



Internationale Kooperation.

Energieeffizienz in Russland.

Ein neuer Wirtschaftssektor für Russland.

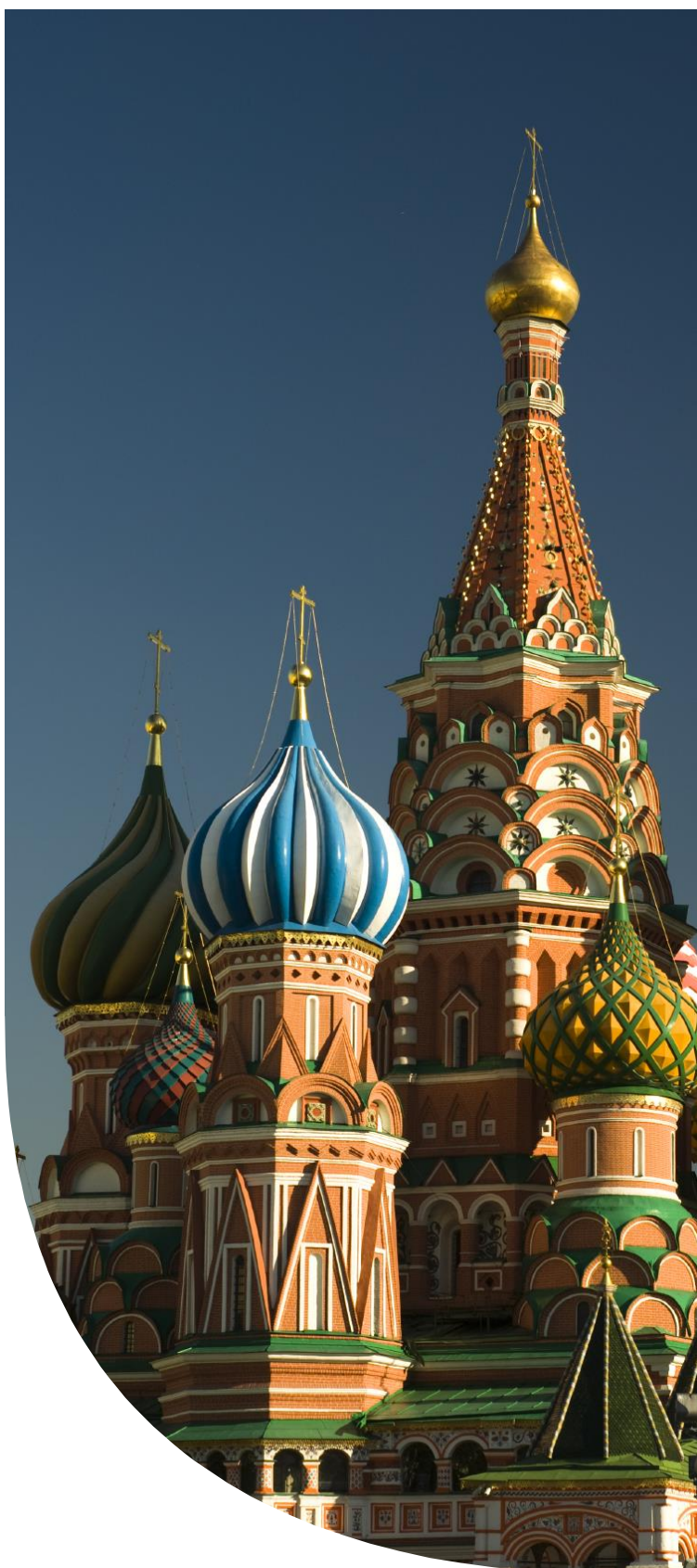
Russland benötigt im Vergleich zu Westeuropa mehr als die dreifache Menge an Energie (pro Einheit BIP) und gehört damit zu den energieintensivsten Wirtschaftsnationen der Welt. Die russische Regierung verfolgt entsprechend ambitionierte Ziele: Bis zum Jahr 2020 soll der Energieverbrauch bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt um mindestens 40 Prozent gegenüber 2007 gesenkt werden. Im Staatshaushalt ist ein umfangreiches Budget für das Regierungsprogramm „Energieeffizienz“ vorgesehen, zusätzlich sollen regionale Etats zum Einsatz kommen. Über 80 Prozent der erforderlichen Investitionen werden jedoch aus der Privatwirtschaft erwartet. Dafür bedarf es der Entwicklung eines Marktes für Energieeffizienz als Basis für nachhaltige Energieeinsparung landesweit. Das ist die eigentliche Herausforderung, vor der Russland steht.

Schlüsselfaktor Wissenstransfer.

Das wirtschaftliche Potenzial für Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung in Russland ist enorm. Erfahrungsaustausch und Qualifizierung sind entscheidende Instrumente zur Hebung dieses Potenzials und zur energieeffizienten Modernisierung der russischen Wirtschaft – denn die beste Technik und die besten Strategien nutzen nichts, wenn die beteiligten Akteure nicht überzeugt sind, dass es Vorteile bringt sie einzusetzen.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) führt daher gezielt Experten aus deutschen und russischen Unternehmen und Verwaltungen zusammen, z. B. bei Veranstaltungen, in Modellprojekten und Fortbildungsprogrammen.

Know-how aus Deutschland ist bei der Entwicklung der russischen Energieeffizienzmärkte sehr gefragt.



Wirtschaftsanreiz Energieeinsparung.

Gemeinsam mit ihren Partnern in Russland entwickelt die dena Projekte zur Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung und begleitet die Umsetzung mit Know-how aus Deutschland. Aktivitäten umfassen insbesondere Kooperationsprojekte zu Energieeffizienz in der Industrie, dem Wohnungsbau, im kommunalen Bereich, in der Energiewirtschaft und der Wärmeversorgung sowie Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Einige ausgewählte Beispiele werden im Folgenden vorgestellt.

Energieeffizienzpotenziale in Wärmenetzen.

Russland besitzt die größten Gas- und die zweitgrößten Kohlereserven der Welt. Erdgas und Erdöl sind die wichtigsten Energieträger im russischen Energiesektor, dessen Energieverbrauch im Laufe der letzten zehn Jahre kontinuierlich gestiegen ist. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und in Zusammenarbeit mit russischen Partnern hat die dena eine Studie erstellt, die die Grundlagen für die Entwicklung und Umsetzung von Modernisierungsprojekten in Russland im Bereich der Fern-/Nahwärme durch den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung und unter Berücksichtigung von Energiedienstleistungen wie Contracting untersucht. Die Studie liefert Informationen für regionale und kommunale Entscheidungsträger sowie für Unternehmen und potenzielle Investoren.

Energiedienstleistungen und Contracting.

Im Rahmen von mehrjährigen Aktivitäten zur Markteinführung von Energiedienstleistungen (EDL) und Contracting in der Russischen Föderation analysiert die dena zusammen mit Partnern den Status und die Rahmenbedingungen eines Marktes für EDL in Russland. Zu den zentralen Arbeiten 2011 gehören eine Kurzstudie zu Strom- und Wärmemarktszenarien in Russland bis 2015, eine Konzeptstudie zu Status, Potenzial und Handlungsbedarf hinsichtlich der Rahmenbedingungen bei EDL und Contracting sowie ein Expertenworkshop.

Das in Deutschland bereits etablierte Instrument Contracting für Energieeffizienzinvestitionen, das vor allem in der Industrie und im Gebäudebereich Anwendung findet, stößt auch in Russland auf großes Interesse. Als „Energieservice-Vertrag“ wurde es dort bereits gesetzlich verankert. Die dena entwickelte gemeinsam mit russischen Partnern eine Strategie für die Implementierung von Contracting im russischen Markt. Auch in den Fortbildungsprogrammen ist dieses Thema ein wesentlicher Schwerpunkt.

Fortbildungsprogramm Energieeffizienz.

Für Führungskräfte und Ingenieure russischer Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen führt die dena Fortbildungsprogramme durch. Der

Grundstein für diese Initiative wurde bei den Deutsch-Russischen Regierungskonsultationen 2010 durch eine gemeinsame Vereinbarung zwischen dem Bundeswirtschaftsministerium und dem russischen Energieministerium gelegt. Die Trainings ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen russischen und deutschen Unternehmen. So sind neben den Seminaren Unternehmensbesuche und die Besichtigung von Pilotprojekten wichtige Bestandteile. Den Auftakt gab im November 2010 die Fortbildung von Führungskräften des regionalen Verteilnetzbetreibers MRSK Ural. 2011 folgten Weiterbildungen für die JSC Holding MRSK und die Gazprombank zu Netzmodernisierung, Contracting und EDL. In Seminaren und bei Exkursionen brachten namhafte deutsche Unternehmen ihr Know-how und ihre Erfahrungen ein. Weitere spezifische Fortbildungen für russische Unternehmen und Verwaltungen folgen.

Modellregionen Ural und Wolga.

Als eines der Energie- und Industriezentren Russlands wurde der Föderale Bezirk Ural als Modellregion für deutsch-russische Energieeffizienzprojekte ausgewählt. Die dena unterstützt die regionalen Administrationen u. a. bei der Entwicklung der im neuen Föderalen Energieeffizienzgesetz geforderten Energieeffizienzstrategien und führt gezielt Veranstaltungen durch. Gemeinsam erarbeitet die dena mit ihren Partnern in Russland Vorschläge für Energieeffizienzprojekte: Schwerpunkte bilden dabei Projekte in der Industrie und im Gewerbe, die Markteinführung von Contracting sowie die Modernisierung der Strom- und Fernwärmeinfrastruktur. Die im Ural erfolgreich umgesetzten Vorhaben sollen auf weitere Regionen übertragen werden. Derzeit werden die Potenziale zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung im Föderalen Bezirk Wolga ermittelt und die Aktivitäten damit auf ein zweites bedeutendes Industriezentrum ausgeweitet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Internationale Kooperation
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 72 61 65-826
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699
E-Mail: international@dena.de
Internet: www.dena.de